

ist nun der Dadaismus, für den ich heute abend hier eintreten will? Er will die Fronde der großen internationalen Kunstbewegungen sein. Er ist die Ueberleitung zu der neuen Freude an den realen Dingen. Da sind Kerle, die sich mit dem Leben herumgeschlagen haben, da sind Typen, Menschen mit Schicksalen und der Fähigkeit zu erleben. Menschen mit geschärftem Intellekt, die verstehen, daß sie an eine Wende der Zeit gestellt sind. Es ist nur ein Schritt bis zur Politik. Morgen Minister oder Märtyrer in der Schlüsselburg. Der Dadaismus ist etwas, was die Elemente des Futurismus oder der kubistischen Theoreme in sich überwunden hat. Er muß etwas Neues sein, denn er steht an der Spitze der Entwicklung und die Zeit ändert sich mit den Menschen, die fähig sind, verändert zu werden. „Die phantastischen Gebete“, aus denen ich Ihnen nachher einiges vortragen werde, sind im Dada-Verlage\*) erschienen und tragen, wie ich hoffe, das Kolorit dieser Bewegung.

## *Dada-Telegramm.*

Anlässlich der Eroberung Fiumes durch Gabriele d'Annuncio hat der Club Dada an den Corriere della sera folgendes Telegramm gesandt:

Illmo Signore Gabriele d'Annunzio  
Corriere della sera, Milano.

Wenn Alliierte protestieren, bitten Club Dada, Berlin, anrufen. Eroberung dadaistische Großtat,

\*) jetzt Malik-Verlag, Berlin-Halensee.